

Eritrea – Einsatz für kleine Herzen am Horn von Afrika



Herzkind Abel darf sich nach erfolgreicher Operation auf ein normales herzgesundes Leben freuen.



Dr. Andreas Urban kümmert sich um seine kleinen Patienten am International Operation Center for Children in Asmara (IOCCA).

„Es ist unsere Aufgabe, hier zu helfen“

Eine lebensrettende Behandlung von Kindern mit angeborenen Herzfehlern ist im ostafrikanischen Eritrea de facto kaum möglich.

Kinderherzchirurg Dr. Andreas Urban fliegt seit Ende der 90er Jahre zweimal im Jahr in das ostafrikanische Land, in eine der ärmsten Regionen der Welt. Er und sein Helferteam sind für herzkranken Kinder und deren Eltern, die um ihr todgeweihtes Kind bangen, die letzte Hoffnung.

Seine Eindrücke nach dem ersten Besuch 1997 schildert er heute so: „*Mir blieb die Luft weg. ... die Intensivstation war ein dunkles, stinkendes Loch mit defekten Beatmungsgeräten aus der Vorkriegszeit; kein Patient verließ sie lebend.*“ Daraus leitete er schnell die Erkenntnis ab: „*Es ist unsere Aufgabe, hier zu helfen!*“

Eine Kinderkardiologin für 2,6 Millionen Kinder

Sechs Millionen Menschen leben in dem von Hochebenen durchzogenen Land am Roten Meer. Es ist eine junge Gesellschaft, fast die Hälfte sind Kinder. Die Folge jahrzehntelanger blutiger Auseinandersetzungen, wiederkehrende Dürreperioden und staatlicher Zwang machen den

Menschen zu schaffen. Für die 2,6 Millionen Mädchen und Jungen unter 14 Jahren gibt es fünf Kinderärzte, darunter eine Kinderkardiologin, keinen kinderchirurgischen Facharzt und keinen Kinderherzchirurgen.

Das Helferteam vor Ort setzt sich – wie auch in Deutschland – zusammen aus Kinderherzchirurgen, Kinderkardiologen, OP-Pflegerinnen und -Pfleger, Kardiotechnikern, Anästhesisten und Anästhesiepflegekräften sowie Ärztinnen, Ärzten und Schwestern für die Intensivstation.

kinderherzen-Experte Dr. Urban ist jedes Mal fasziniert von diesem Meisterwerk der Zusammenarbeit: „Man weiß nicht, wen man aus dem Team hervorheben soll. Ich denke, alle.“ Das Ineinandergreifen der vielen Rädchen, genannt Hilfsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation und Qualitätsbewusstsein, machen den Erfolg erst möglich.



Ohne den unermüdlichen Einsatz der kinderherzen-Nothelfer in Eritrea hätten nur wenige Herzkinder eine realistische Überlebenschance!

kinderherzen Nothilfe weltweit

Neben dem Engagement in Eritrea und unserer deutschlandweiten Hilfe, retten wir viele weitere herzkranken Kinder rund um den Globus. Ob aus Afghanistan, dem Jemen, Kambodscha, El Salvador oder in weiteren krisengeplagten Regionen dieser Welt: Wir handeln und setzen uns aktiv für eine Verbesserung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten ein!

Daten & Fakten

Wichtiges auf einen Blick

Projektnummer:

M-SO-extra01/2016

ausführlicher Projekttitle:

Behandlung herzkranker Kinder in Eritrea und Fortbildung dortiger Ärzte

Projektlaufzeit:

01. Mai 2016 bis 30. April 2019

Kosten:

450.000 Euro

Standort:

International Operation Center for Children Asmara/Eritrea (IOCCA)

Ziele auf einen Blick:

- Lebensrettende Operationen für herzkranken Kinder in Eritrea
- Verbesserung der technischen und medizinischen Ausstattung vor Ort
- Aus- und Weiterbildung des eritreischen Mitarbeiter/-innen
- Reduzierung der Fluchtursachen durch den Einsatz direkt in Asmara
- Hilfe zur Selbsthilfe – Mittel- und langfristiger Aufbau von funktionierenden Strukturen
- Hoffnung in die Herzen der Menschen vor Ort zu transportieren

kinderherzen Nothelfer

Dr. Andreas Urban – Gründer der kinderherzen

„Ich kümmere mich – neben dem Operieren – um die Ausbildung des Personals, die Qualität der Arbeit aller Teams, die technische Ausstattung, das medizinische Material und organisiere die Einsätze. Doch was mich besonders antreibt ist, diesen Kindern nicht nur eine OP zu ermöglichen, die momentan ihr Leben rettet, sondern die ihnen eine normale Lebensqualität beschert – ein ganzes langes Leben lang.“



Ansprechpartnerin:

Tanja Schmitz

Projektkoordinatorin

Telefon: 0228 – 422 80 24

E-Mail: t.schmitz@kinderherzen.de

www.kinderherzen.de



Ihre Hilfe macht den Unterschied

Spenden Sie für kinderherzen

Damit die Internationale Nothilfe fortgeführt und ausgebaut werden kann, benötigen wir Ihre Hilfe. Ihr Engagement hilft uns dabei, die Zukunftschancen von Kindern mit Herzfehlern rund um den Globus entscheidend zu verbessern.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE47 3702 0500 0008 1242 00

BIC: BFSWDE33XXX